



Olaf Metzel : derma?en regiert zu werden

Jorg Heiser



Unsere Gesellschaft abzubilden und dabei dreidimensionale Bilder entstehen zu lassen, ist das bildhauerische Anliegen des Künstlers Olaf Metzel (geb. 1952 in Berlin). Der Wunsch, unserer Zeit eine Form zu geben, Sichtbarkeit herzustellen für aktuelle Themen und damit eine Auseinandersetzung mit gegenwärtig wichtigen soziokulturellen Fragen anzuregen, liegt seiner Arbeit zugrunde. Dabei bedient sich der international anerkannte Künstler tagespolitischer Pressebilder oder Zitate aus dem Alltag genauso, wie er sich in das Referenzsystem der Kunstgeschichte einschreibt. Seine Arbeiten sind kraftvoll, konsequent radikal, energetisch aufgeladen, sie implizieren Momente der Zerstörung und auch der puren Ästhetik. Eingeladen wird er nun, zehn Jahre später, zu einer Einzelausstellung im Neuen Museum in Nürnberg, um seine Arbeit differenzierter vorzustellen und um die Diskussion um sein Werk nachzuverdichten. *derma?en regiert zu werden* (2015) heißt eine neu entstandene Arbeit, die neben anderen großformatigen Installationen in der Ausstellung das vielseitige Werk dieses Bildhauers präsentiert. Es eröffnet sich darin ein mit Zeitmomenten gespicktes Gesellschaftspanorama, das ästhetisch unsere Ära, und darüber hinaus unsere gegenwärtigen Diskurse einfängt.

- [Official Souvenir Volume, Annual Field Meeting](#)
- [Ökologie und Wettbewerbsfähigkeit](#)
- [The Old English Version of Bede` Ecclesiastical History of the English People Volume 1](#)
- [Officium Et Cantus in Processione Dom. Palmarum, in Triduo Majoris Hebdomadae, in Diluculo Resurrectionis, Et in Processione Quae Fit Post Vesperas Juxta Ritum S. Ordinis Praedicatorum...](#)
- [O galo traganoces](#)
- [Official Register, Volume 14](#)